

Pilze am Abendkleid

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 24

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754687>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die fertig präparierten und mit Staubgefäßen versehenen Pilzblüten erinnern an eigenartige exotische Blumen



PILZE AM ABENDKLEID

Vergangenen Winter trug man Ansteckblumen aus Seide, Samt, Lack, Silber und Gold. Und nun befestigt man an sommerlichen Abendkleidern Champignons. Nicht so, wie sie der Pilzsammler aus dem Waldboden zieht, nein, die Pilze werden in feine Scheiben geschnitten, durch Eintauchen in eine säurehaltige Flüssigkeit haltbar gemacht und blütenartig angeordnet. Diese Pilzblüten haben einen matten, samtartigen Schimmer. Kleine silberne oder goldene Stifte oder Kügelchen werden als Staubgefäße in der Mitte der Blütenblätter angeordnet. Auch auf dunklen Wildledertaschen, Schuhen und Hüten sieht man neuerdings Ornamente aus Pilzen, so wie sie auch als Ansteckblumen und Hutgarnituren getragen werden. — Auf alle Fälle, wenn der Titel «Pilze auf Abendkleidern» auch ein wenig verrückt klingt, so ist die modische Neuheit im Grunde genommen gar nicht so exzentrisch, sondern es lassen sich mit ihr recht hübsche und reizvolle Effekte erzielen.

Die girlandenartig angeordneten Pilzblumen schmücken den Halsausschnitt eines Abendkleides

Aufnahmen Germaine Krull, Paris